

# BREISACH UND KAISERSTUHL

BZ 15.11.2014



Auch in diesem Jahr gab es Führungen auf der Schelinger Viehweide.

ARCHIVBILD: PRIVAT

## Der Streit scheint beigelegt

Verein Schelinger Viehweide glaubt, dass Unstimmigkeiten mit der Stadt ausgeräumt sind

VOGTSBURG-SCHELINGEN. Der Vertragsstreit zwischen dem Verein Schelinger Viehweide und der Stadt Vogtsburg scheint beigelegt. Das war die wichtigste Information in der Jahreshauptversammlung des Vereins Schelinger Viehweide.

Ein wichtiger und letzter Baustein zur Beendigung des jahrelangen Streits sei die 2013 angebotene Bewirtung auf der Viehweide gewesen, die auf unerwartet geringe Resonanz gestoßen war. Jetzt ist wohl auch die bislang strittige Wiederkaufsklausel vom Tisch, sagte der Vorsitzende Tillmann Hesse.

In diesem Zusammenhang dankte Hesse ausdrücklich allen an der Lösung Beteiligten, insbesondere Bürgermeister Gabriel Schweizer, dem Gemeinderat, den Ortschaftsräten von Schelingen und Oberbergen, den Mitgliedern und Freunden der Viehweide und natürlich Romana

Schneider und Wolfgang Rath. Beide hätten mit ihrem Lebenswerk eine ganz besondere Verbindung von Bauernhof und Naturschutzgebiet geschaffen.

In seiner Bilanz zählte Hesse die wichtigsten Etappen auf. 2005 begann der Vertragsstreit. Der Verein gründete sich 2009, um die Viehweide zu unterstützen. Seit 2012 steht die Viehweide unter Naturschutz. 2013 bot der Verein über vier Monate eine Bewirtung an und in diesem Jahr habe man schließlich den Vertragsstreit beilegen können.

### Bewirtung stieß auf geringe Resonanz

Zur weiteren Bilanz von 2014 gehörten die Führungen „Jungtiere“ und die Veranstaltung „110 Jahre Viehweide Schelingen“, die in Zusammenarbeit mit dem Naturzentrum Ihringen organisiert wurden. Zu Besuch auf der Viehweide waren 2014 der Kindergarten Bötzingen,

der Waldorfkindergarten Burkheim, die dritte Klasse der Grundschule Oberrotweil und der BUND nördlicher Kaiserstuhl. Das Einbringen der Heuernte auf den Naturschutzflächen am Badberg und am Katharinenberg sei durch den verregneten Sommer sehr schwierig gewesen.

Weiterverfolgt werde ein Konzept zum Flächenkauf für den Naturschutz. Eher skeptisch beurteilten die Mitglieder die Gründung einer Stiftung. Der Verwaltungsaufwand sei sehr hoch, das Aufbringen des Stiftungskapitals schwierig und die Zinserträge seien extrem niedrig. Hess dankte Daniel Rath für die Gestaltung und Pflege der umfangreichen Vereinshomepage. Als Rechner stellte Daniel Rath in seinem Bericht die Kassenlage des Vereins dar.

▶▶ Weitere Informationen gibt es im Internet auf [www.verein-viehweide-schelingen.de](http://www.verein-viehweide-schelingen.de)